



Nach langer Wartezeit und – im übertragenen Sinne – vielen gemeisterten Hürden setzte sich der Container-Transport von Mombasa in Richtung Ukunda in Bewegung. ■ Fotos: pr



Die Schulleiterin, Madam Nimosi Hassan, zeigt sich im Beisein von Ilonka Remmert überwältigt von der Menge an Spenden.

Wunschliste mitgebracht

Der Verein „Wir helfen in Ukunda“ setzt seinen Einsatz für Bongwe School fort
Geldspenden für die Umsetzung wichtiger Projekte werden dringend benötigt

RHYERNER/UKUNDA ■ Die Containerladung voller Hilfsgüter hat zwar in mancherlei Hinsicht einen Mangel reduzieren beziehungsweise eine Not lindern können, dennoch sind die Menschen in der kenianischen Küstenstadt Ukunda weiterhin auf Hilfe angewiesen. Ilonka Remmert hat von ihrem jüngsten Einsatz eine Wunschliste der Bongwe Primary School mitgebracht. Der Verein „Wir helfen in Ukunda“ hat, wie berichtet, derzeit einen Schwerpunkt auf die Unterstützung der Schule gesetzt. „Ganz wichtig sind neue Toilettenanlagen“, sagt das Vorstandsmitglied. Bisläng gibt es nur eine latrinenaähnliche Einrichtung mit acht Toiletten, die sich rund 850 Kinder und Jugendliche teilen müs-

Verein und Spendensammlung

Der Verein „Wir helfen in Ukunda“ sammelt bundesweit Spenden für seine Hilfsprojekte in der kenianischen Küstenstadt. Durch ihren Einsatz vor Ort hat das Vorstandsmitglied Ilonka Remmert auch Menschen und ihre persönlichen Schicksale kennengelernt – Hilfsbedürftige, denen der Verein wegen seiner Gemeinnützigkeit kaum Unterstützung zuteil wer-

sen. Unvermeidbar ist, dass dabei hygienische Anforderungen nicht erfüllt werden können – mit der Folge von Krankheitsübertragungen.

„Wir brauchen Geld für Farben und auch für Zement zum Ausbessern der Böden“, sagt Ilonka Remmert. „Wir

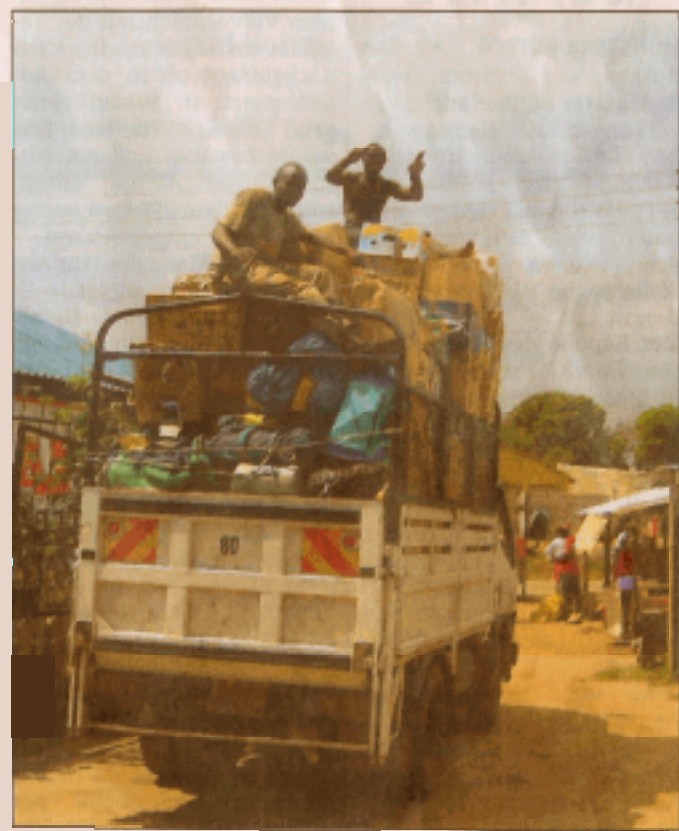
lassen kann. Die Rhyneranerin sucht daher Spender, die durch eine einmalige Zahlung den Betroffenen in Kenia zu einer beruflichen Existenz verhelfen könnten. Kontakt: Ilonka Remmert, Ostendorfstraße 26, 59069 Hamm, Telefon 0238515965. Weitere Informationen zum Verein und Spendenkonto im Internet unter „www.msaada.de“.

müssen die älteren Gebäude und Einrichtungen renovieren lassen. Sie sollen auch schöner werden, so dass sie von den Kindern wertgeschätzt werden.“

Der erst jüngst fertiggestellte Workshop soll einen Stromanschluss erhalten.

Hier sind die gespendeten mechanischen Nähmaschinen aufgestellt, die jetzt mit dem Container nach Kenia gebracht worden sind.

Bei seiner Unterstützung setzt der Verein stets auch auf das Engagement der Eltern der Schüler. Darauf könne man sich verlassen, erklärt Ilonka Remmert aus eigener Erfahrung und verweist etwa auf das Streichen der Wände und den Bau des Zauns. „Der Einsatz der Eltern funktioniert toll. Alles geht Hand in Hand; das ist Klasse.“ Bevor sie sich davon wiederholt einen Eindruck verschafft und auf ihre Kosten nach Kenia fliegt, wird sie sich, wie die anderen Vereinsmitglieder, jetzt um Geldspenden für die neuen Projekte bemühen. ■ ha



Gepäck vollständig und heil angekommen: Abenteuerlich waren die Hilfspakete für die Bongwe Primary School auf ernen Kleinlastwagen verladen und über unebene Straßen vom Ukunda Medical Centre zur Schule transportiert worden.